

Neue Leitungstrasse durch das Binner Holz

Wasserverband „Am Sandkamp“ erneuert für 1,25 Millionen Euro die Druckrohrleitung zwischen Liebenau und Binnen

Binnen. Der Wasserverband „Am Sandkamp“ erneuert einen rund drei Kilometer langen Teilabschnitt der Schmutzwasser-Druckrohrleitung von Liebenau nach Oyle. Während die alte Leitung in der Böschung der Liebenauer Aue verlegt worden war, folgt die neue Leitung einer Alternativroute des Weserrad-Fernwegs durch das Binner Holz, teilt der Kreisverband für Wasserwirtschaft mit.

Geplant wurde die Leitungserneuerung im Auftrag des Sandkamp-Verbandes vom Kreisverband für Wasserwirtschaft. Nach den Worten von Axel Brause, Abteilungsleiter Schmutzwasserbeseitigung beim Kreisverband, sei es im ersten Teilabschnitt der mittlerweile 40 Jahre alten Druckrohrleitung Liebenau-Oyle in letzter Zeit zu Rohrbrüchen gekommen; außerdem hätten Eisenablagerungen in der alten Leitung aufwändig entfernt werden müssen.

Mit 25 Zentimetern Innendurchmesser gehörten die Rohre zu den größten Druckleitungen im Abwassersektor des Kreisverbands: An ihr hängt die Entsorgung des gesamten Fleckens Liebenau mit rund 3800 Einwohnern und dem örtlichen Gewerbe.

Dass die neue Leitung die alte nicht einfach ersetzt, sondern einer eigenen Trasse folgt, habe zwei

Gründe, erklärt Brause: Die bisherige der Aue folgende Leitung liege zum Teil bis zu einem Kilometer von regulären Zuwegungen entfernt in sehr lehmigem Boden. Im Falle von Wartungs- oder Reparaturarbeiten sei es entsprechend schwierig und aufwändig gewesen, mit schweren Fahrzeugen überhaupt an die Leitung heranzukommen.

Darum sei die neue Trasse entlang des Radwegs Liebenau – Grillhütte – Binnen durch den Wald geführt worden. Und: Bei einem Leitungsaustausch längs der alten Trasse wäre eine teure Baustraße erforderlich gewesen. Diese Notwendigkeit entfalle jetzt. Die Länge der Leitung sei in beiden Fällen identisch.

Der Wasserverband nutze die Bauarbeiten, um die Ortslage Arkenberg sowohl an das Trinkwasser- wie auch ans Schmutzwasser-Netz anzuschließen. Außerdem solle dort im Zuge der Erdarbeiten schnelles Internet verlegt werden. Parallel zum Leitungsneubau – aber unabhängig davon – würden auch die beiden Auebrücken südöstlich Arkenberg und südlich Binnen erneuert.

Wichtig ist dem Ingenieur der Hinweis, dass für die Neuverlegung der Schmutzwasserleitung durch das Binner Holz keine Bäume gefällt würden. „Die Leitung wird ge-



Die neue Leitung wird im Wald unter dem Radweg gebaut.

FOTO: KREISVERBAND

nau unter dem Radweg verlegt“, so Brause. Damit seien Wartungsarbeiten künftig kein Problem mehr.

Zwar sei der Weg durch den Wald während der rund fünf Monate dauernden Arbeiten gesperrt. „Aber wir werden ihn fahrradfreundlich wieder herrichten. In einigen Teil-

abschnitten wird er sogar besser befahrbar sein als bisher“, erklärt Axel Brause.

Die neue Trasse mit ihrer ausgeprägten Hanglage direkt an der Gestanke sei baulich und planerisch, so Brause, „für unsere Breiten ziemlich außergewöhnlich“. Und auch fi-

nanziell sei das Vorhaben keine Kleinigkeit: Der Wasserverband Am Sandkamp kalkuliert mit Gesamtkosten von rund 1,25 Millionen Euro. „Das ist im Sandkamp-Bereich seit 20 Jahren das größte Bauprojekt im Abwassernetz“, bilanziert der Ingenieur. DH